

Restaurierung des gotischen Ölbergchristus der kath. Kirche St. Margaretha in Menelzhofen bei Isny

Kurzdokumentation der Maßnahmen im Zeitraum von Nov. 2014 bis Juli 2015

1): Ausgangsbefund vom 17.11.2014:

Originaler rechter Fuß lose und in falscher Achsenrichtung. Gipsergänzungen von Gewandteilen rechts u. links des Fußes von Restaurierung 1952 stilistisch unpassend und lose.



2): Provisorische Abformung des Ausgangszustandes für Vergleichszwecke. Gipskopie vom rechten Originalfuß zur Schonung des Originals beim Modellieren der zu ergänzenden Gewandpartien.



3): Nach Abnahme der fehlerhaften und losen Ergänzungen und von Kleberresten der Restaurierung von 1952:

Modellierung des verlorenen li. Fußes und verlorener Gewandpartien in Plastilin. Anschließend Abformung und Verfeinerung am Gipsabguß.



Modellierung in Plastilin



Umwandlung in Gipsmodell

4): Siliconabformung der modellierten Ergänzungen und Guß in Epoxidharz.



5): Einpassung des re. Fußes und innere Fixierung durch Va-Bügel (Fuß ist abnehmbar!).



6): Zwei individuell gebogene Va-Bügel zur Befestigung des Ergänzungsteils an der Originalfigur. Verschraubung des einen Bügels an einem Gewindesttiff, der in ein schon vorhandenes Loch im Kniekehlenbereich der Figur geklebt wurde. Auf der Gegenseite Einhängung des halbrund gebogenen anderen Bügels an einem Terrakottasteg an der Rückseite der Figur.



Die Ergänzung ist abnehmbar. Es wurden keinerlei Eingriffe in die materielle Substanz des Originals vorgenommen!





Menelzhofener Ölbergchristus des „Meisters der Tonfiguren von Rohrdorf und Amtzell“ mit angeschraubtem und koloriertem Ergänzungsteil.

Restaurierung durchgeführt von:

Dr. Hermann Scharpf

-Atelier Hermes-

Knöbelholz 1

88316 Isny